

# XBRL: Ein kleiner Schritt für Regulatoren...

...ein großer für Kapitalmärkte?

Von Ralf Frank, MBA, Geschäftsführer DVFA GmbH, und Dr. Bodo Kesselmeier, CPA, geschäftsführender Gesellschafter, ANUBO XBRL GmbH & Co. KG\*

Die elektronische Berichterstattung im XBRL-Format (eXtensible Business Reporting Language) breitet sich weltweit aus. Nach der zunehmenden obligatorischen Verwendung in Asien hat nun auch die U.S. Securities and Exchange Commission (SEC) am 30. Mai 2008 formell einen Entwurf einer Beschlussvorlage für das Pflichtreporting mittels interaktiver Daten – XBRL – vorgelegt. Kernpunkt ist, dass sämtliche – inländische wie ausländische – in den USA notierte Emittenten zukünftig XBRL-Berichte bei der SEC und auf der unternehmenseigenen Website einstellen müssen. Der dreijährige Einführungszeitraum beginnt mit den Jahresabschlüssen zum Ende des Jahres 2008 und endet mit den Jahresabschlüssen zum Ende des Jahres 2010. Betroffen sind alle Unternehmen, soweit diese Financial Statements nach den US-GAAP oder IFRS („as issued by the IASB“) erstellen.



Ralf Frank



Dr. Bodo Kesselmeier

## CHRISTOPHER COX, CHAIRMAN U.S. SECURITIES AND EXCHANGE COMMISSION:

„The best information doesn't always mean the most information. The best information means disclosure that is readily accessible, easily understandable, and comparable [...]. Interactive data (=XBRL) can help meet each of these needs.“

*Speech May 2007*

Parallel dazu empfiehlt das europäische Parlament in seiner EntschlieÙung vom 21. Mai 2008, für die Erstellung, Ablage und Veröffentlichung von gesetzlich vorgeschriebenen Informationen ein interoperables EU-weites Business Register basierend auf der XBRL-Technologie zu verwenden. Das Europäische Parlament fordert die Kommission nachdrücklich auf, einen Fahrplan für die Einführung einer XBRL-Berichterstattung in der Europäischen Union vorzulegen.

## Was bedeutet das für die Kapitalmärkte?

Die verpflichtende Anwendung von XBRL auf dem US-Kapitalmarkt und die öffentliche kostenlose Bereitstellung von XBRL-Daten liefert den Investment Professionals zahlreiche Vorteile

- ◆ Höhere Datenqualität, da Medienbrüche vermieden werden

- ◆ Unternehmensdaten direkt vom Unternehmen und der Unternehmenswebsite
- ◆ Standardisierung: XBRL ermöglicht Analysen und Unternehmensvergleiche über Zeiträume, Branchen und Ländergrenzen hinweg.
- ◆ Hohe inhaltliche Transparenz: XBRL erhöht die inhaltliche Transparenz der Daten, z. B. von Anhangangaben.
- ◆ Automatisierter Zugriff auf Einzeldaten durch Nutzer wirtschaftlich möglich
- ◆ Nutzerspezifische, interaktive Selektionen möglich
- ◆ Hohe Geschwindigkeit der Datenbeschaffung und Datenanalyse

Dieser aus XBRL resultierende Informationsvorsprung wird dazu führen, dass Investment Professionals XBRL-Daten auch auf den europäischen Kapitalmärkten nachfragen werden. Das ist nur noch eine Frage der Zeit.

## Welche Konsequenzen hat das für deutsche Unternehmen?

Zunächst sind die an die SEC berichtenden deutschen Unternehmen unmittelbar betroffen. Aber auch die übr-

\*) Beide Autoren sind Mitglied im Vorstand des XBRL Deutschland e.V. Bodo Kesselmeier koordiniert – als Leiter der IFRS Arbeitsgruppe des XBRL Deutschland e.V. – die deutschlandspezifische Erweiterung der IFRS-XBRL-Taxonomie. Kontakt: bk@anubo.com.

gen deutschen börsennotierten Unternehmen werden sich mittelfristig nicht von einer Entwicklung abkoppeln wollen und können. Die Erfahrung zeigt, dass Trends und Entwicklungen in der Kapitalmarktkommunikation, besonders wenn sie aus dem angelsächsischen Raum zu uns kommen, früher oder später – egal ob regulativ bewährt oder nicht – zum de facto Standard für die kapitalmarkt-orientierte Berichterstattung werden. Darüber hinaus verstehen gerade mittelgroße und kleine Unternehmen, dass sie gezwungen sind, ihre institutionelle Reichweite selbst zu steuern. XBRL ist ein entscheidendes Medium, um im internationalen Fahrwasser elektronisch gefunden zu werden. Stark wachsende börsennotierte Unternehmen mittlerer Größe sind mittels XBRL-Daten auf der Unternehmenswebsite international schneller identifizierbar, die Informationskosten für Nutzer sinken, die Coverage wird sich gerade für diese Gruppe der Unternehmen maßgeblich erhöhen.

Last but not least: Web 2.0 galt lange Zeit als ein Marketing-Gag. Wer sich Entwicklungen im Open Source-Bereich anschaut, der sieht, dass es dort nicht mehr um Datenvehikel wie Reports, Dateien oder Webseiten geht, sondern dass dort Daten über XML-Technologien verknüpft werden. In einschlägigen Blogs von (überwiegend IT-affinen) Privatanlegern werden XBRL-Daten in ebendiese einbezogen. Die Daten sind kompatibel und wie Rohstoffe verfügbar. Der Mehrwert von Dienstleistungen, die Daten zugänglich und kompatibel machen, sinkt rapide.

### Was sollten Unternehmen beachten?

- ◆ Nutzen Sie die Zeit und befassen Sie sich rechtzeitig mit XBRL. Denn XBRL wird auch auf den europäischen und deutschen Kapitalmärkten zum Standard.
- ◆ Steuern Sie XBRL als Kommunikationsmedium bewusst und arbeiten Sie dabei eng mit der Abteilung Konzernbilanzierung zusammen.
- ◆ XBRL ist Bilanzierungs- und Kommunikationsthema und erst im zweiten Schritt – der Umsetzung – ein IT-Thema.
- ◆ Da mittels XBRL die Daten inhaltlich strukturiert werden, ist ein vollständiges „Outsourcing“ weder ratsam noch sinnvoll. Jedenfalls sollten die bilanzierungsfachlichen und strategischen Kommunikationsentscheidungen vom Unternehmen selbst getroffen werden.
- ◆ Verwenden Sie die neue German Extension der IFRS-XBRL-Taxonomie, die gerade von der Arbeitsgruppe IFRS des XBRL Deutschland e.V. erstellt wird, für ihre unternehmensspezifische XBRL-Erweiterung.
- ◆ Sammeln Sie schrittweise die nötigen Erfahrungen. Erhebliche Vereinfachungen beim elektronischen Bundesanzeiger und Unternehmensregister sind in Sicht.
- ◆ In Quintessenz: Setzen Sie XBRL auf Ihre strategische Agenda. Das Thema wird Sie die kommenden Jahre begleiten, auch und gerade jenseits Ihrer Pflichtpublikation.



#### INVESTOR RELATIONS WORKSHOP „MANAGING EXPECTATIONS“

**Was Analysten und Investoren wirklich wissen wollen**  
15. Oktober 2008, Frankfurt am Main

Die DVFA bietet in Kooperation mit dem DIRK (Deutscher Investor Relations Verband) IR-Verantwortlichen in einem Tages-Workshop die Gelegenheit, sich anhand von Beispielen und realen Fällen mit Vertretern der Hauptzielgruppe der IR – Analysten und institutionellen Anlegern – auseinanderzusetzen und aus erster Hand zu erfahren, auf welche Themen und Sachverhalte Finanzanalysten und Investoren das Hauptaugenmerk richten. Es geht dabei nicht um Vermittlung von theoretischem Wissen, sondern um den direkten Dialog und Erfahrungsaustausch mit der Zielgruppe.



#### DVFA-ANALYST MEETINGS 2008

**6th SCC\_ – Small Cap Conference**  
25.- 27. August 2008, Frankfurt am Main

#### DVFA-POSTGRADUIERTEN-AUSBILDUNGEN 2008

**Vermögensmanagement – CIWM/CeFM**  
Start: 4. September 2008, Frankfurt am Main

**CIIA – Certified International Investment Analyst**  
Start: 4. September 2008, Frankfurt am Main

**CREA – Certified Real Estate Investment Analyst**  
Start: 4. September 2008, Frankfurt am Main

#### DVFA-SYMPOSIEN

**2. Symposium „Wealth Management“ – „Wealth Management ist Change Management“**  
21. Oktober 2008, Frankfurt am Main

#### DVFA-KOMPAKTPROGRAMM

**ISSP – Investment Spezialist für strukturierte Produkte**  
1.-6. September 2008, Frankfurt am Main

#### DVFA-EXPERTEN-SEMINARE

**Modernes Bond-Portfoliomanagement**  
30. September - 1. Oktober 2008, Frankfurt am Main

**Modernes Aktien-Portfoliomanagement**  
11.-12. November 2008, Frankfurt am Main

Änderungen vorbehalten.